werk, architheses, werk.architheses, architheses und ... = werk, archithèses, werk.archithèses, archithèses und ...

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Werk - Architheses : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 35-36: **Iberia**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

werk, architese, werk.architese, architese und...

Vor etwas mehr als zwei Jahren wurde die Redaktion aufgefordert, ihre "Position" zu umreissen. Dies geschah in Form von "7 Thesen". Eine davon lautete:

"Information von wer, für wen? – Statt eines reinen Verbandsblattes mit internen Neuigkeiten und dem Jahrmarkt der Eitelkeiten: eine Plattform für das Werkstattgespräch von Architekten und Gestaltern untereinander und zwischen Gestaltern und ihrem Publikum."

Und weiter unten hiess es:

"Apropos Demokratie: (...) eine Zeitschrift, deren Ziel nicht in erster Linie eine 'demokratische' Kultur innerhalb der bestehenden Gesellschaft ist, sondern die bestmögliche Kultur innerhalb einer demokratischen Gesellschaft."

*

Und heute? – Es ist keine Neuigkeit mehr: Mit dieser Nummer endet die Verbindung von werk und architese, eine Verbindung, die drei Jahre gedauert hat. Die Schweizer Presse hat es gemeldet: Auf Wunsch des BSA wird der Titel werk ins Bauen+Wohnen integriert, und architese wird ab 1980 wieder auf eigenen Füssen stehen.

So führt die Redaktion seit einigen Wochen wieder nur die architese im Briefkopf, während eine andere Equipe – wir wünschen ihr für 1980 einen guten Start! – begonnen hat, sich des werk in seinem neuen Ménage anzunehmen.

Was die "7 Thesen" vom Sommer 1977 anbelangt, so waren sie sicher der geringste unter all den Faktoren, die die Trennung herbeigeführt haben. Für uns und unsere Leser, denen wir für ihre Treue danken, sind sie jedenfalls nach wie vor aktuell.

Die Red.

werk, architèse, werk.architèse, architèse et...

Il y a un peu plus de deux ans la rédaction de cette revue tendait de définir sa "position" en quelques mots. Il en résulta une suite de "7 thèses", dont voici une:

"A propos d'information: de qui? pour qui? – Au lieu d'une simple feuille professionelle avec les nouvelles internes et la kermesse aux vanités...: une plate-forme pour une discussion approfondie entre les architectes et les responsables de l'aménagement urbain, et entre ces derniers et le public."

Et un peu plus bas on pourrait lire:

"A propos de démocratie: (...) Une revue, dont le but n'est pas avant tout de soutenir une culture 'démocratique' à l'intérieur de la société existante, mais de viser à la meilleure culture possible à l'intérieur d'une société démocratique."

*

Qu'en est-il aujourd'hui? – Ce n'est plus un secret: avec ce numéro la collaboration de werk et architèse arrive à son terme, une collaboration qui aura duré trois ans. La presse helvétique a déjà diffusé la nouvelle: le titre werk sera intégré, sur la demande de la FAS, dans Bauen+Wohnen, alors que architèse se trouvera, à partir de 1980, de nouveau à son propre compte. C'est ainsi que, depuis quelques semaines, cette rédaction porte de nouveau le nom de architèse, et une autre équipe – nous lui souhaitons un bon départ pour 1980! – a commencé de s'occuper de werk dans son nouveau ménage.

Quant aux "7 thèses" de l'été 1977, elles n'étaient sans doute que le facteur le moins déterminant parmi les éléments qui ont conduit à cette séparation. En ce qui concerne nous mêmes et nos lecteurs, que nous remercions de leur fidélité, elles n'ont rien perdu de leur actualité. la réd.